

<b>Projekttitle</b>	Wood Added Value Enabler
<b>Kurztitel des Projekts</b>	W.A.V.E.
<b>Programmpriorität</b>	Eine grünere Großregion (GR)
<b>Spezifisches Ziel</b>	INTGRO2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft
<b>Projektdauer in Monaten</b>	36 Monate

Über ein Drittel des Gebiets der Großregion ist mit Wäldern bedeckt, die ein großes Holzvorkommen beherbergen, welches von lokalen Akteuren der Holzverarbeitenden Branche genutzt. Mit dem Klimawandel ändert sich langfristig die Baumartenzusammensetzung der Wälder und die der zur Verfügung stehenden Ressource Holz. Wie wird sich diese Ressource ändern? Wie kann das Holz genutzt werden? Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um Holzproduzent und Holzverarbeiter zusammenzuführen? Wie lassen sich die wirtschaftlichen Aktivitäten unterstützen, deren Ziel die Erhaltung und Nutzung der Ressource in der GR ist?

Die Teilgebiete der GR haben die gemeinsame Absicht, die Entwicklung einer leistungsstarken Holzindustrie entlang der Wertschöpfungskette zu unterstützen, die auf den Erhalt und die Wiederansiedlung zielt. Es gilt, Holz als Werk- und insbesondere Baustoff stärker zu aktivieren und zu nutzen, da es eine herausragende Öko-Bilanz und CO<sub>2</sub>-Speicherkapazität aufweist.

W.A.V.E. zielt darauf ab,

- den Anteil von lokalem Holz bei der Verarbeitung und Verwertung innerhalb der GR zu erhöhen,
- gemeinsame grenzüberschreitende Strategien und Instrumente zu entwickeln, um
- einen Austausch zwischen den Akteuren herbeizuführen,
- die Kooperationen innerhalb der Branche und mit anderen Branchen zu verstärken,
- die Unternehmen bei der Innovation und Digitalisierung zu begleiten und
- die Wiederansiedlung der Verarbeitung und Nutzung von Holz im Bau sicherzustellen.

Ziel ist es die lokale Ressource Holz und ihre Akteure in der GR zu stärken. Die Vernetzung der Akteure soll neue Allianzen schaffen, Unternehmen zur Wiederansiedlung motivieren und Raum für gemeinsame wirtschaftliche Aktivitäten geben. Innovationen können in gemeinsamen Projekten vorangebracht werden. Ein grenzüberschreitender Lern- und Austauschprozess entlang der Wertschöpfungskette in den Bildungseinrichtungen der Bauwirtschaft unterstützt diese Aktivitäten.

#### **Ziel:**

Das Projekt W.A.V.E. strebt an die Wertschöpfungskette der Holzwirtschaft in der Großregion zu dynamisieren. Das in vier komplementäre Work Packages (WP) gegliederte Projekt wird die Entwicklung einer leistungsstarken Holzindustrie mit kurzen Wegen innerhalb der GR unterstützen, die auf den Erhalt und die Wiederansiedlung der Wertschöpfungskette der lokalen Ressource Holz beruht.

Durch die Anregung und Nutzung der, in der Holzindustrie der GR vorhandenen Kompetenz, entsteht ein regionaler Mehrwert. Dieser kann nicht nur zur Anpassung an den Klimawandel sondern auch zur Stärkung der Resilienz unserer Wälder beitragen. Das Projekt W.A.V.E. soll auch die Beziehung zwischen Mensch und Holz stärken und zukunftsweisenden Vernetzungen Struktur geben. Der Austausch von Ideen und beispielhaften Praktiken zwischen den Akteuren entlang der Wertschöpfungskette bei Neubau-, Renovierungs- oder Innenausstattungsprojekten, wird neue Kooperationen zwischen Unternehmen fördern.

Gemeinsame Lösungen bei der Begleitung von Unternehmen bei Innovationsprozessen, bei der Weiterentwicklung der Digitalisierung und der Anpassung neuer Holzprodukte an die Öko-Design Vorgaben werden mit dem Ziel der effizienteren Ressourcennutzung erarbeitet.

### **Arbeitspakete (WP):**

Das **WP1** zielt darauf ab, die Kenntnisse über die Holzressourcen zu verbessern sowie spezifische, auf die Unternehmen abgestimmte Daten über den Rohstoff zu teilen. Die Kontinuität und die relative Homogenität der Wälder in der GR bewirken, dass die Instrumente und Methodiken, die zu dieser Wissenserweiterung entwickelt werden (Kartografie, dendrometrische Instrumente, prospektive Analyse, Beziehung zwischen Wachstum und Klima) von einer sehr breiten Dokumentationsbasis profitieren (Netz zum grenzüberschreitendem Monitoring) und im gesamten Gebiet der GR lokal und grenzüberschreitend unmittelbar nutzbar sind.

Die drei weiteren WPs des Projekts zielen auf die Entwicklung der Holzindustrie in der gesamten GR ab und stützen auf bestehende Holz-Cluster in den einzelnen Regionen, um ein echtes grenzüberschreitendes Kompetenz- und Erfahrungsnetz aufzubauen. Die praxisnahen Erfahrungen aus diesem Netzwerk über die Diversifizierungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten von Holz und seinen Nebenprodukten, liefern den Input für Forschungsfragen und Aktionen in WP 2.

Mit dem **WP 2** lassen sich innovative Ideen zur verstärkten Verwertung regionaler Baumarten testen, die bisher gering oder gar nicht genutzt werden. Es zielt darauf ab „lokale“ Kooperationen mit kurzen Wegen zwischen Holzproduzenten, Verarbeitern und Nutzern (öffentliche und private Bauträger) herbeizuführen.

Die Aktionen des **WP 3** richten sich direkt an Unternehmen der GR und sollen ihnen helfen, sich durch Innovation und Digitalisierung anzupassen und dabei ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Nach Bedarf der Unternehmen werden gezielte Sensibilisierungsaktionen zur Vernetzung der Unternehmen mit Innovations- und Digitalisierungsexperten grenzüberschreitend optimiert. Das WP 3 zielt darauf ab, grenzüberschreitende, innovative Projekte anzuregen, die lokal verarbeiteten Holzmengen zu steigern, neue Produktreihen zu schaffen und die Kreislauffähigkeit von Holzprodukten zu fördern. Um geeignete Digitalisierungsstrategien aufzustellen und die nötigen Instrumente zur Intensivierung der digitalen Transformation zu entwickeln, werden Unternehmen mit Systemanalysten und Spezialisten für dieses Themengebiet zusammengeführt.

Das **WP 4** hat zum Ziel, die Nutzung von Holz im Bauwesen auf kurzen Wegen innerhalb der GR zu fördern. Dieses Ziel wird durch den Austausch von Erfahrungen über Leuchtturmprojekte (technische, wirtschaftliche, ökologische Vorteile, Mustergebäude) erreicht. Die Entwicklung der Bautechnik (insbesondere Neubau, energetische Sanierung und Wiederverwendung) wird Bauträgern, Handwerkern, Bauingenieuren und anderen Nutzern mithilfe von vielseitigen Sensibilisierungsinstrumenten veranschaulicht.

Die einzelnen WPs des Projekts sollen die Verbindung zwischen der Ressource und den Nutzern stärken. Entlang der Wertschöpfungskette sind alle Akteure voneinander abhängig. Es ist daher essentiell, die Verbindungen zwischen den Akteuren zu stärken, um die gesamte Kette dynamischer zu gestalten und die lokale Ressource in der GR zu nutzen.

Laufzeit des Projekts: 3J., 2024-2026

Vorläufiges Budget: 5.508.632,8€